

Merkblatt: Saat einer Bienenweide



1. Bodenbearbeitung:

Anfangs bis Mitte April sollte die Fläche umgestochen werden. Das Saatbeet muss vor der Saat feinkrümelig vorbereitet werden.

2. Saattermin

Die Saat erfolgt je nach Witterung und Temperatur zwischen Ende April und Anfangs Mai. Vor dem 20. April sollte nicht gesät werden, da Phazelien und Buchweizen empfindlich auf Spätfrost reagieren. Der Boden sollte bei der Saat feucht aber nicht vernässt sein.

3. Saat

Die Saat erfolgt am besten von Hand als Breitsaat. Das Saatgut wird gleichmässig oberflächlich auf das vorbereitete feinkrümelige Saatbeet verteilt. Die Saatmenge beträgt sowohl bei der Mischung „Blühstreifen für Bestäuber 1“ als auch bei der Mischung „Blühstreifen für Bestäuber 2“ 400 g/Are. Die Saat kann ganz oberflächlich mit einem Rechen etwas eingereicht werden.

4. Rückverfestigung des Bodens

Der Boden muss nach der Saat gut rückverfestigt werden, damit die Samen genügend Bodenkontakt haben und Feuchtigkeit aufnehmen können um zu keimen. Dies kann, falls vorhanden mit einer Walze geschehen, durch Festtreten des Bodens oder mit einer Schaufel.

5. Unkraut / Säuberungsschnitt

Einzelne auflaufende grössere Unkräuter können von Hand ausgerissen werden. Wenn die Mischung ca. 30 cm hoch ist, kann falls viele Unkräuter aufgelaufen sind, ein einmaliger Säuberungsschnitt gemacht werden, um die nicht erwünschte Begleitflora zurückzudrängen. Der Säuberungsschnitt sollte auf etwa 5-7cm Höhe ausgeführt werden. Das Schnittgut kann liegen gelassen oder abgeführt werden.

6. Blühbeginn:

Die Blüte beginnt je nach Saattermin und Wetter zwischen Anfang und Mitte Juni. Zuerst blüht der Buchweizen, später wird er durch andere Mischungskomponenten beim Blühen abgelöst. Ab Mitte bis Ende August kann die Bienenweide gemäht werden.

Bodenbearbeitung	Saat	Evtl. Säuberungsschnitt			
April		Mai	Juni	Juli	August



Zusammenarbeit von

